

## Hinweise für Angehörige

Quelle: EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN; KR Dr. Wolfgang Behnk, Beauftragter für Sekten und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

[http://www.bayern-evangelisch.de/www/img/ratschlaege\\_fuer\\_angehoerige.pdf](http://www.bayern-evangelisch.de/www/img/ratschlaege_fuer_angehoerige.pdf)

<http://www.bayern-evangelisch.de/www/beratung/sekten-und-sektiererische-gruppen.php>

- § Bewahren Sie Ruhe und üben Sie sich in Geduld. Vermeiden Sie Panik, lassen Sie sich nicht von unkontrollierten Gefühlen zu Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen hineinreißen. Prüfen Sie die Situation genau. Setzen Sie sich nicht selbst zusätzlich unter Druck, zum Beispiel indem Sie von sich erwarten, den bzw. die Angehörige befreien oder gar retten zu müssen. Das können Sie nicht. Es ehrt Sie und macht Sie liebenswert, dass Sie diesen Wunsch hegen. Aber aus unserer langjährigen Beratungstätigkeit wissen wir, dass sich erwachsene Menschen nur selbst ändern können. Hingegen ist es Ihre Aufgabe, sich selbst und Minderjährige, für die Sie verantwortlich sind, zu schützen.
- § Bei sektiererischen Gruppen ist es für die Angehörigen sehr wichtig, sich schnell und umfassend über die jeweilige Gruppe zu informieren. Infomaterial bekommen Sie im Buchhandel, in Bibliotheken, bei Beratungsstellen oder Behörden. Anbei einige Literaturhinweise:

*Handbuch religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen*

Im Auftrag der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland (VELKD) von Horst Reller/Hans Krech/Matthias Kleiminger.  
Gütersloher Verlagshaus, 5. Auflage 2000, ISBN 3-579-03585-1. Auch als CD-ROM erhältlich.

Das klassische systematische Standardwerk seit Jahrzehnten. Hier finden Sie eine Fülle weiterführender Literaturhinweise.

*Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen*

Hg. v. Hans Gasper/Joachim Müller/Friederike Valentin.

Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 6. Aufl. 2000.

Das lexikalische Standardwerk von "A bis Z". Auch hier finden Sie zahlreiche nützliche Literaturhinweise.

*Streifzug durch den religiösen und weltanschaulichen Supermarkt*

Hg. v. Wolfgang Behnk/Bernd Dürholt/Rüdiger Hauth/Ilse Kroll für die Elterninitiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus e.V. (EI).

Evangelischer Presseverband für Bayern e.V., München. 1. Auflage 2000, 5.- Euro.

Eine Kurzübersicht über die wichtigsten Gruppen.

<http://www.religio.de/ei/eimuc@arcor.de>

*Materialdienst:*

Herausgegeben von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW),  
Berlin. Monatszeitschrift.

<http://www.ekd.de/ezw/>

*Berliner Dialog. Informationen und Standpunkte zur religiösen Begegnung.*

Hg. von Thomas Gandow, Berlin. Zeitschrift.;

<http://www.religio.de/dialog/dialog.html>

Bücher und Streifzug können Sie bestellen beim

*Claudiusverlag, Birkerstr. 22, 80636 München, Tel. 089/ 12172-0 oder im Internet*

[www.claudius.de](http://www.claudius.de)

- § Spielen Sie mit offenen Karten, unterlassen Sie heimliche Aktivitäten. Die/der Betroffene muss sicher sein können, dass Sie nichts tun was Misstrauen verursacht. Deshalb vermeiden Sie unbedingt, z.B. seine/ihre Post zu öffnen (das ist übrigens strafbar) oder im Tagebuch zu lesen.
- § Halten Sie den Kontakt aufrecht. Zeigen Sie neugieriges Interesse am alltäglichen und am religiösen Leben der/des Betroffenen. Suchen Sie nach Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeiten außerhalb der "Sektenthematik". Nur wenn Kontakt besteht, können Sie Ihre Fragen und Anmerkungen anbringen.  
Nehmen Sie unbeschadet Ihres Bemühens um eine entspannte Grundatmosphäre eine klare Position ein. Machen Sie Ihre grundsätzlich kritische Meinung zu der sektiererischen Gruppe und ihrer Ideologie deutlich. Verbitten Sie sich Werbevorträge.  
Zeigen Sie Ihre Zuneigung. Sagen Sie ihm beziehungsweise ihr, dass Ihre Liebe und Ihre Solidarität unabhängig von den bestehenden Meinungsverschiedenheiten sind.
- § Zeigen Sie emotionale Zuwendung. Bringen Sie Ihrer Freundin oder Ihrem Freund so viel emotionale Zuwendung wie möglich entgegen. Signalisieren Sie Ihre Aufmerksamkeit und Bereitschaft, für sie oder ihn da zu sein.  
Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie sich aus Liebe engagieren und dass diese Bindung unabhängig ist von der aktuellen Situation.
- § Reden Sie mit Fachleuten. Sie müssen diese Situation nicht alleine durchstehen oder meistern. Suchen Sie Verbündete, auch solche, die für diese Situation unbelastet von familiärer Nähe noch ganz andere Möglichkeiten haben können, zu hinterfragen.
- § Ziehen Sie Freunde, Verwandte, Fachleute zu Rate. Nehmen Sie Kontakt zu einer Beratungsstelle auf. In der Anfangsphase kann genaue Information durch Fachleute noch viel bewegen.

- § Vermeiden Sie "Deprogramming" ("Befreien" aus der Gruppe durch physische und psychische Zwänge). Vorsicht ist geboten bei vermeintlich "professionellen" Helfern, die versprechen, gegen Geld und mit teilweise rechtswidrigen Methoden - etwa eine Entführung aus der Gruppe - Ihre Freundin oder Ihren Freund bzw. Ihre(n) Angehörige(n) zurückzuholen. Nicht nur die deutschen Elterninitiativen haben schon vor Jahren vor dem so genannten "Deprogramming" gewarnt, mit dem bei Betroffenen die erfolgte sektiererische "Gehirnwäsche" bzw. Bewusstseinskontrolle gegen deren Willen - unter Mitwirkung von Gruppenaussteigern - rückgängig gemacht werden soll.
- § Legen Sie eine Dokumentation an. Dokumentieren Sie die Entwicklung schriftlich. Es ist sinnvoll, sich eine Mappe anzulegen, in der man Informationen sammeln und Gesprächsnotizen festhalten kann. Schreiben Sie alle Namen, Anschriften, Telefonnummern usw. auf, die in Verbindung mit dem Engagement Ihrer Angehörigen oder Ihres Freundes in der jeweiligen Gruppe stehen. Mit dieser "Erinnerungsstütze" zur Sachverhaltsklärung ist dann auch das Gespräch mit Fachberatern effektiver.
- § Geben Sie möglichst keine Originaldokumente aus der Hand (Zeugnisse, Urkunden usw.). Pfarrämter und öffentliche Behörden - etwa die Finanzämter - sowie die gesetzlichen Krankenkassen sind gern bereit, Kopien vom Original zu beglaubigen.
- § Pflegen Sie eine entspannte Atmosphäre. Halten Sie in jedem Fall den Kontakt mit der oder dem Betroffenen aufrecht. Reden Sie bei Treffen nicht dauernd über das Leben in der Gruppe. Sprechen Sie vielmehr über angenehme Dinge, zum Beispiel gemeinsame Hobbies, positive Kindheitserinnerungen, Familie oder gute Musik.
- § Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Es bringt nichts, Zuneigung oder positives Interesse vorzutäuschen. Lassen Sie sich nicht darauf ein, selbst in die sektiererische Gruppe einbezogen zu werden. Seien Sie vorsichtig bei Einladungen zu "Elternveranstaltungen" oder "Kennenlernveranstaltungen". Deren Ziel ist es ausschließlich, auch Sie für die Gruppe zu gewinnen. Wenn Sie dennoch eine Gruppenveranstaltung besuchen wollen: Gehen Sie nie allein oder nur mit der oder dem Betroffenen dorthin.
- § Erforschen Sie die Motive: Finden Sie ihre oder seine Gründe und Motive für die Gruppenbegeisterung heraus. Nehmen Sie diese ernst. Würdigen Sie die Motive.
- § Kritisieren Sie Ihre Freundin oder Ihren Angehörigen nicht pauschal und frontal, verurteilen Sie sie oder ihn nicht und versuchen Sie nicht, den Abbruch des Gruppenkontaktes zu erzwingen. Dies würde mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit eine weitere Distanzierung zur Folge haben. Wenn Sie

Kritik äußern, dann benennen Sie konkret Beispiele der Arbeitsweise oder der Lehre der Gruppe, wie Sie sie wahrgenommen haben.

- § Sprechen Sie Kritik als Sorge aus. Formulieren Sie Ihre Kritik nicht als Vorwurf, sondern schildern Sie eigene Beobachtungen, Empfindungen und Sorgen. Bilden Sie Ich-Sätze statt Du-Sätze: "Ich fühle mich dadurch beengt", statt "Du bist unfrei". Was erleben Sie jetzt anders, schlechter, beengter als früher? So sorgen Sie für sich selbst und bewahren Schutzbefohlene vor möglichen Gefahren. Denn es ist nicht Ihre Aufgabe, die volljährige Gesprächspartnerin, den volljährigen Gesprächspartner zu ändern oder gar aus dem Einflussbereich einer sektiererischen Gruppe zu retten.
- § Verweigern sie finanzielle Zuwendungen. Machen Sie keine finanziellen Zuwendungen wie etwa Geldgeschenke, persönliche "Darlehen" oder die Zahlung einer Aussteuer. Leisten Sie keine Bürgschaften. Das Geld fließt vermutlich in die Kassen der Gruppe. Instruieren Sie Ihre Verwandtschaft und den Freundeskreis dementsprechend. Unter Umständen ist es auch erforderlich, sich über vermögensrechtliche und erbrechtliche Konsequenzen zu informieren, da viele Gruppen erhebliche Summen von ihren Mitgliedern fordern. Schenken Sie statt dem erbetenen Geld persönliche Dinge, die Sie liebevoll aussuchen.

Machen Sie sich klar, dass andere Familien ähnliche Probleme haben wie Sie -ganz unabhängig vom sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund. Suchen Sie Kontakt mit betroffenen Angehörigen. Oft hilft es schon, Gesprächspartner zu finden, die durch ähnliche Erfahrungen Verständnis für Ihre Situation aufbringen können; die wissen, um was es geht und die Ihnen evtl. einen Tipp aus eigener Erfahrung mitgeben können. Oder schließen Sie sich einer Eltern- oder Betroffeneninitiative an. Eine Übersicht finden Sie in der Anlage. Ferner können sie unter:

<http://home.arcor.de/eimuc/Links.htm>

eine ausführliche Linkliste mit vielen weiteren Informationen aufrufen.

Die Beratungsstellen vermitteln Ihnen die Kontakte. Hier lernen Sie gleichermaßen Betroffene, vielleicht auch ehemalige Mitglieder kennen, die es geschafft haben, sich von sektiererischen Gruppen zu lösen.

## Informationsstellen und Beratungsangebote in Deutschland (Auswahl)

### Evangelische Landeskirchen

#### *Baden*

Pfr. Dr. Badewien, Akademiedirektor, Beauftragter der Badischen Landeskirche, Postfach 2269, D-76010 Karlsruhe, Tel.: 0721/91 75 359 Fax: 0721/91 75 25 363,  
[wa.infostelle@ekiba.de](mailto:wa.infostelle@ekiba.de)

#### *Bayern*

KR. Dr. Wolfgang Behnk, Beauftragter für apologet. Fragen der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, Marsstr. 19, D-80335 München, Tel. 089/55 95 610, Fax 089/55 95 613,  
[behnk@elkb.de](mailto:behnk@elkb.de)

KR Pfr. Bernhard Wolf, Landeskirchl. Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Bayern für neue rel. und geistige Strömungen, Universität - FIZ Neue Religiosität, Geschwister-Scholl-Platz 3, 95440 Bayreuth, Tel.: 0921/55 50 80 (Sekretariat), Fax: 0921/55 50 20  
[Pfarrer.Wolf@t-online.de](mailto:Pfarrer.Wolf@t-online.de)

#### *Berlin-Brandenburg*

Pfr. Thomas Gandow, Landeskirchl. Beauftragter für apologetische Fragen der Landeskirche in Berlin-Brandenburg, Heimat 27, 14165 Berlin-Zehlendorf, Tel.: 030/81 57 040,  
Fax: 030/84 50 96 40  
[gandow@dialogzentrum.de](mailto:gandow@dialogzentrum.de)

#### *Hamburg*

Pastorin Dr. Hanna-Gabriele Lademann-Priemer, Arbeitsstelle Sekten- und Weltanschauungsfragen, Königstr. 54, 22767 Hamburg, Tel.: 040/30 62 01 270,  
Fax: 040/30 62 01 279  
[Sektenberatung@nordelbien.de](mailto:Sektenberatung@nordelbien.de)

#### *Hannover*

Pfr. Jürgen Schnare, Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche Hannover, Postfach 265, 30002 Hannover, Tel.: 0511/12 41 140, Fax: 0511/12 41 941  
[schnare@kirchliche-dienste.de](mailto:schnare@kirchliche-dienste.de)

Ingolf Christiansen, Beauftragter f. Weltanschauungsfragen in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers, An der Thomaskirche 2, 37081 Göttingen, Tel.: 0551/59 765, Fax: 0551/48 71 75  
[ingolf.christiansen@web.de](mailto:ingolf.christiansen@web.de)

### *Hessen-Nassau*

Dr. Kai Funkschmidt, Beauftragter f. ökumenisches Lernen, Zentrum Ökumene d. Ev.Kirche in Hessen und Nassau, Praunheimer Landstr. 206, 60488 Frankfurt, Tel.: 069/97 65 18-42, Fax: 069/97 65 18-19  
[kai.funkschmidt@zoe-ekhn.de](mailto:kai.funkschmidt@zoe-ekhn.de)

### *Kurhessen-Waldeck*

Pfr. Eduard Trenkel, Beauftragter der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck für apologet. Fragen, Wilhelmshöher Allee 330, D-34131 Kassel, Tel.: 0561/93 78 243, Fax: 0561/93 78 424  
[sekteninfo@ekkw.de](mailto:sekteninfo@ekkw.de)

### *Lippe*

Pastor Claus Wagner, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Lippeschen Landeskirche, Im Kampe 8, 32760 Detmold, Tel.: 05231/ 87 80 54, Fax: 05231/ 87 25 8,  
[pfarrer@stmichael-hiddessen.de](mailto:pfarrer@stmichael-hiddessen.de)

*Niedersachsen: siehe Hannover*

### *Nordwestdeutschland*

Pfr. Rainer Schumann, Landeskirchl. Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für Sekten- und Weltanschauungsfragen, Wilhelmstr. 27, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441/16 237, Fax: 0441/13 807,  
[R.G.Schumann@t-online.de](mailto:R.G.Schumann@t-online.de)

### *Pfalz*

Pfarrer Dr. Richard Ziegert, Landeskirchl. Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche der Pfalz, Nansteinstr. 12, 67065 Ludwigshafen, Tel. 0621/ 572 03 22,  
[Richard\\_Ziegert@web.de](mailto:Richard_Ziegert@web.de)

### *Rheinland*

Pfarrer Andrew Schäfer, Referat f. Sekten- und Weltanschauungsfragen, Graf-Recke-Straße 209, 40237 Düsseldorf, Telefon 0211/ 36 10 252, Fax 0211/ 36 10 258  
[info@sektenfragen.de](mailto:info@sektenfragen.de)

### *Sachsen*

Pfarrer Dr. Harald Lamprecht, C.-D.-Friedrich-Str. 5, 01219 Dresden, Tel.: 0351/46 92 400, Fax: 46 92 408,  
[info@confessio.de](mailto:info@confessio.de)

### *Württemberg*

Evangelischer Gemeindedienst - Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen, Pfarrerin Annette Kick, Dr. Hansjörg Hemminger, Postfach 101352, 70012 Stuttgart, Tel.: 0711/20 68 237, Fax: 0711/20 68 322  
[hansjoerg.hemminger@elk-wue.de](mailto:hansjoerg.hemminger@elk-wue.de)  
[annette.kick@elk-wue.de](mailto:annette.kick@elk-wue.de)

## Freikirchen

### *Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK)*

Pastor Andreas Volkmar, Beauftragter f. Weltanschauungsfragen der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche, Schattenstr. 19, 33604 Bielefeld, Tel.: 0521/29 68 26, Fax: 0521/93 84 84 85,  
[Bielefeld@selk.de](mailto:Bielefeld@selk.de)

## Katholische Diözesen und bischöfliche Ämter

### *Aachen*

Kath. Beratungszentrum Mönchengladbach, Religions- und Weltanschauungsfragen, Herbert Busch, Bettrather Str. 26, 41061 Mönchengladbach, Tel.: 02161/495 14 96,  
Fax: 02161/495 14 89, [Herbert.Busch@Bistum-Aachen.de](mailto:Herbert.Busch@Bistum-Aachen.de)

### *Augsburg*

Dipl. Theol. Klaudia Hartmann, Mitarbeit: Engelbert Jall, Thomas Henle, Beratungsstelle für Religions- und Weltanschauungsfragen der Diözese, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/31 522 -11/-12, Fax: 0821/31 522 28  
[weltanschauung@bistum-augsburg.de](mailto:weltanschauung@bistum-augsburg.de)

### *Bamberg*

Dr. Hans Markus Horst, Beratungsstelle f. Weltanschauungsfragen im Erzbistum Bamberg, Mozartstr. 29, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/22 419, Fax: 09131/ 20 36 75,  
[weltanschauung-bistum-bamberg@t-online.de](mailto:weltanschauung-bistum-bamberg@t-online.de)

### *Berlin*

Dipl. Theol. Andreas Komischke, Beauftragter f. Sekten- u. Weltanschauungsfragen Erzdiözese Berlin, Flankenschanze 43-45, 13585 Berlin, Tel.: 030/39 73 22 -00,  
Fax: 030/39 73 22 -01,  
[Weltanschauung@erzbistumberlin.de](mailto:Weltanschauung@erzbistumberlin.de)

### *Dresden-Meißen*

Pfarrer Gerald Kluge, Dresdner Str. 31, 01454 Radeberg, Tel.: 03528/44 22 29,  
Fax: 03528/41 42 30,  
[gerald.kluge@gmx.de](mailto:gerald.kluge@gmx.de)  
<http://www.sekten-sachsen.de>

### *Freiburg*

Dipl. theol. Albert Lampe, Referat Sekten - Weltanschauungsfragen, Okenstr. 15, 79108 Freiburg/Brsg., Tel.: 0761/51 44 136, Fax: 0761/51 44 76 136  
[Albert.Lampe@Seelsorgeamt-Freiburg.de](mailto:Albert.Lampe@Seelsorgeamt-Freiburg.de)

### *Fulda*

Pfr. Ferdinand Rauch, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen, Armand-Ney-Str. 22, 36037 Fulda, Tel.: 0661/60 22 05 (auch Fax)  
[Sektenberatung@St-Joseph-Fulda.de](mailto:Sektenberatung@St-Joseph-Fulda.de)

### *Hamburg*

Pfarrer Michael Sobania, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen Erzbistum Hamburg, Schillerstraße 1, 18119 Rostock-Warnemünde, Tel.: 0381/700 71 05,  
Fax 0381/700 71 06  
[michael-sobania@t-online.de](mailto:michael-sobania@t-online.de)

### *Hildesheim*

Dipl. Päd. Marion Hiltermann-Schulte, Neue Straße 3, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/17 91 552, Fax 05121/17 91 554  
[sekten.afb@bistum-hildesheim.de](mailto:sekten.afb@bistum-hildesheim.de)

### *Limburg*

Referat für Weltanschauungsfragen, Dipl. Theol. Lutz Lemhöfer, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069/800 87 18 310 Fax: 069/800 87 18 312  
[Weltanschauungsfr-ffm@bistum-limburg.de](mailto:Weltanschauungsfr-ffm@bistum-limburg.de)

### *Mainz*

Dr. Eckhard Türk, Heringsbrunnengasse 4, 55116 Mainz, Tel.: 06131/25 32 84,  
Fax: 06131/25 38 62  
[weltanschauungsfragen@bistum-mainz.de](mailto:weltanschauungsfragen@bistum-mainz.de)

### *München-Freising*

Dipl. Theol. Axel Seegers M. A., Dipl. Theol. Marianne Brandl M. A., Dachauer Str. 5/V, 80335 München, Tel.: 089/54 58 130 Fax: 089/54 58 13 15  
[sektenbeauftragter@weltanschauungsfragen.de](mailto:sektenbeauftragter@weltanschauungsfragen.de)

### *Münster*

Brigitte Hahn, Bischöfl. Generalvikariat Münster, Fachstelle für Sekten- u. Weltanschauungsfragen, Königsstr. 25, 48143 Münster, Tel.: 0251/9 79 58 58,  
Fax: 0251/1 35 33 22  
[hahn-b@bistum-muenster.de](mailto:hahn-b@bistum-muenster.de)

### *Osnabrück*

Dipl. Theol. Ludger Plogmann, Beauftragter für Sekten und Weltanschauungsfragen, Kuhstr. 44, 49716 Meppen, Tel.: 05931/88 99 01, Fax: 05931/97 03 44,  
[plogmann@dekanat-emsland-mitte.de](mailto:plogmann@dekanat-emsland-mitte.de)

### *Paderborn*

Dr. Werner Sosna, Erzbischöfl. Generalvikariat Paderborn, Domplatz 3, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/121 44 63, Fax: 05251/121 45 55,  
[werner.sosna@erzbistum-paderborn.de](mailto:werner.sosna@erzbistum-paderborn.de)

### *Regensburg*

Dr. Thomas Rigl, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel. 0941/59 72 -431, Fax: -432  
[weltanschauungsfragen@bistum-regensburg.de](mailto:weltanschauungsfragen@bistum-regensburg.de)



### *Rottenburg-Stuttgart*

Frederic-Joachim Kaminski, Referat Religions- und Weltanschauungsfragen, Postfach 9,  
72101 Rottenburg, Tel.: 07472/16 95 86, Fax: 07472/16 98 35 86,  
[sekteninfo@bo.drs.de](mailto:sekteninfo@bo.drs.de)

### *Trier*

Dipl. Theol. Matthias Neff, Referat für Weltanschauungsfragen und Sekten, Bischöfliches  
Generalvikariat, Hinter dem Dom 6, 54290 Trier, Tel. 0651/71 05 526, Fax 0651/71 05 95 26,  
[sekten@bgv-trier.de](mailto:sekten@bgv-trier.de)  
im Internet: <http://www.sekten.dioezese-trier.de>

## Betroffeneninitiativen und ähnliche Gruppen (Auswahl)

### *Baden-Württemberg*

Baden-Württembergische Eltern- und Betroffenen-Initiative zur Selbsthilfe gegenüber neuen  
religiösen und ideologischen Bewegungen - EBIS e.V., Postfach 30, 72663 Großbettlingen,  
Tel.: 07022/ 47 559 (auch Fax)

mit

Aufklärungsgruppe Krokodil

71373 Weinstadt

Postfach 3150

Tel.: und Fax: 07151/62179

E-Mail: [kontakt@aufklaerungsgruppe-krokodil.de](mailto:kontakt@aufklaerungsgruppe-krokodil.de)

im Internet: <http://www.aufklaerungsgruppe-krokodil.de/index1.html>

### *Bayern*

Geschäftsstelle der Elterninitiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen  
Extremismus e.V.

1. Vorsitzender Willi Röder, Kremserstr. 35, 87437 Kempten

per Fax: 0831-5659717

[ei.ke@t-online.de](mailto:ei.ke@t-online.de)

im Internet: [www.religio.de/ei](http://www.religio.de/ei)

### *Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern*

Eltern und Betroffeneninitiative gegen psychische Abhängigkeit - für geistige Freiheit Berlin  
e.V. (EBI), Heimat 27, 14165 Berlin-Zehlendorf, Tel.: 030/818 32 11, Fax: 030/845 096 40  
im Internet: [ebi-berlin-brandenburg@gmx.de](mailto:ebi-berlin-brandenburg@gmx.de)

### *Bremen*

Sektenberatung Bremen e.V., PF 101543, 28015 Bremen, Tel.: 04205/16 09 (auch Fax)

### *Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen*

SINUS-Sekteninformation und Selbsthilfe Hessen e.V., Geschäftsstelle:

Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt/Main, Tel.: 0700/74 68 73 36, Fax: 0700/74 68 73 29

[SINUSsekteninfo@sinus-ffm.de](mailto:SINUSsekteninfo@sinus-ffm.de)

im Internet: [www.sinus-ffm.de](http://www.sinus-ffm.de)

### *Nordrhein-Westfalen*

- Arbeitskreis Sekten e.V. Herford, Waisenhausstr. 1, 32052 Herford, Tel.: 0521/32 94 263  
[bettina.brinkmann@bitel.net](mailto:bettina.brinkmann@bitel.net)  
im Internet: [www.ak-sekten-herford.de](http://www.ak-sekten-herford.de)

- Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V., Rottstr. 24, 45127 Essen, Tel.: 0201/23 46 -46/-48,  
Fax: 0201/20 76 17,  
[kontakt@sekten-info-nrw.de](mailto:kontakt@sekten-info-nrw.de)  
im Internet: [www.sekten-info-nrw.de](http://www.sekten-info-nrw.de)

- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (ajs), Poststr. 15-23, 50676 Köln,  
Tel.: 0221/92 13 92-0, Fax: 0221/9213 92-20  
[ajs.nrw.koeln@t-online.de](mailto:ajs.nrw.koeln@t-online.de)  
im Internet: [www.nrw.jugendschutz.de](http://www.nrw.jugendschutz.de)

### *Sachsen, Sachsen-Anhalt*

Eltern- und Betroffeneninitiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e.V. (EBI-Sachsen), Lessingstr. 7, 04109 Leipzig, Tel.: 0341/689 15 90, Fax: 01212/515 423 074  
[mail@ebi-sachsen.de](mailto:mail@ebi-sachsen.de)

### Weitere Institutionen und Anlaufstellen

Für die Beratung in Fragen der Sekten und Jugendreligionen gibt es die »Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen«. Die »EZW« ist eine Einrichtung der EKD und bietet kostenloses Informationsmaterial (z.B. Faltblätter) und Vorträge zu Sekten und Jugendreligionen auch für Schulen.

Auguststr. 80, 10117 Berlin, Tel.: 030/28 39 52 11 Fax: 030/28 39 52 12  
[www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de)

AGPF-Aktion für Geistige und Psychische Freiheit e. V., Grabenstraße 1, 53579 Erpel,  
Tel.: 02644/980 130, Fax: 02644/980 131  
[www.agpf.de](http://www.agpf.de)

Informationsmedien (vor allem zum Herunterladen aus dem Internet) bietet die Katholische Sozialethische Arbeitsstelle e.V., Jägerallee 5, 59071 Hamm, Tel.: 02381/98 020-0,  
Fax: 02381/98 020-99  
[info@ksa-hamm.de](mailto:info@ksa-hamm.de)  
<http://www-ksa-hamm.de>

## Staatliche Informations- und Arbeitsstellen

### *Baden-Württemberg*

Ministerium für Kultus und Sport, Herr Carlhoff, Schloßplatz 4, 70173 Stuttgart,  
Tel.: 0711/279 2872 , Fax: 0711/279 2550

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Beuthstr. 6 – 8, 10117 Berlin, Tel.:  
030/90 26 – 5574 (Herr Reichert u. Frau Stibenz), Fax: 030/90 26 - 50 11  
[http://www.berlin.de/sen/familie/sog\\_sekten\\_psychogruppen](http://www.berlin.de/sen/familie/sog_sekten_psychogruppen) (dort Mail-Kontaktformular)

*Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres - Arbeitsgruppe Scientology,*  
Admiralitätsstraße 54, 20459 Hamburg, Tel.: 040/42 88 66 444, Fax: 040/42 88 66 445  
[fhhags@t-online.de](mailto:fhhags@t-online.de)

### *Rheinland-Pfalz*

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Frau Kros, Hartmühlenweg 8, 55122 Mainz,  
Tel.: 06131/967-130, Fax: 06131/967-142  
[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)

*Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Frau Deipenwisch-Ruscher, Carolaplatz 1*  
01097 Dresden, Tel.: 0351/564-29 13, Fax: 03151/564-29 02

### *Sachsen-Anhalt*

Informations- und Dokumentationsstelle - neureligiöse und ideologische Gemeinschaften sowie  
Psychogruppen / Okkultismus, Satanismus (IDS), Dr. Viola Philipp, Dr. Marion  
Zimmermann Steinweg 5, 06110 Halle / Saale, Tel.: 0345 - 29 00 235  
<http://www.jugend-lsa.de/jugendschutz/angebot/sogenanntesekten/sogenanntesekten.html>

Quelle: <http://www.aufklaerungsgruppe-krokodil.de/index1.html>  
(Stand der Liste: 02.05.08)